

Wochenblatt 608

Langenthal, 19. Februar 2016

Schulwoche 25 des Schuljahres 2015/16 (DIN 8), 22. Februar – 27. Februar 2016



Termine der Schulwoche 25 (DIN 8)

| | | |
|----------------------------|-----------------|--|
| Mo, 22.2.16 | SL | Erste Besprechung IFES-Bericht |
| Di, 23.2.16, ab 16.15 | FS | Einführung Maturaarbeit durch die Fachschaften |
| Mi, 24.2.16 | Angemeldete | SOL Nachmittag I Französisch |
| Mi, 24.2.16, 15.30 – 17.15 | Kollegium | Zusammenkunft mit den Sekundarlehrkräften |
| Mi, 24.2.16 | SL | Sitzung bzI-Rat |
| Do, 25.2.16, Kulturlektion | Tertia | Einführung in die Zertifikatskurse |
| Do, 25.2.16 Kulturlektion | Quarta / Tertia | Information Schneesportlager |
| Do, 25.2.16 Kulturlektion | 17 d und e | Einführung Sharepoint 831 |
| Do, 25.2.16 | 11.05 | Sitzung FS Deutsch |
| Do, 25.2.16 | SL mut | Sitzung Gymnasiumscommission Zofingen |
| Fr, 26.2.16 | Angemeldete | Nachproben |
| Sa/So, 27./28.2.16 | | Konzert HOPP SCHWIZ |

Der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, kommt ans bzI

In der letzten Zeit haben wir alle Jahre eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens als Referenten ins bzI eingeladen. Thomas Zaugg ist es nun gelungen, den Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, zu einem Referat und zu einer Diskussion einzuladen. Er wird am **Mittwoch, 18. Mai 2016, um 10.45 – 11.45** zu uns kommen. Das ist der drittletzte Tag der Primanerinnen und Primaner. Bestimmt werden von unserer Schule Sekunda und Prima teilnehmen können. Organisatorisches folgt später, bitte aber in der Agenda vormerken!

Einführung in die Maturaarbeit vom 23. Februar 2016 – Ausstellung

Die Maturaarbeiten von 2015 werden ab Montag, 22. Februar 2016 neu in der Mediothek 23 ausgestellt sein und nicht mehr im Foyer der Aula. Wir hoffen, dass damit auch mehr Schülerinnen und Schüler die Ausstellung besuchen, da sie dort viel näher und immer zugänglich ist.

Zahlen der Aufnahmeprüfung in die Quarta

Für die Aufnahmeprüfung in die Quarta am 7. und 8. März 2016 haben sich 20 Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet. Ich bitte die Fachschaften Deutsch, Französisch und Mathematik die entsprechenden Korrekturen vorzubereiten.

Über die anderen Anmeldezahlen und Klassenzahlen können noch keine verbindlichen Aussagen gemacht werden. Wir hängen in dieser Frage immer auch von den Anmeldezahlen in Burgdorf ab.

Sitzung der Vorsteher und Vorsteherinnen der Fachschaften

Am vergangenen Donnerstag haben sich die Fachschaftsvorsteher zu einer Sitzung getroffen mit dem Haupttraktandum „Reform der Maturaarbeit“. Dieses Projekt – das hat sich schon in der Vernehmlassung gezeigt – ist vor allem auch ein Projekt der Neustrukturierung der Studien- und Blockwochen, sowie einer Reform

von PAWI. Die Schulleitung hat eine neue Struktur vorgeschlagen, welche sie zusammen mit einer AG in der nächsten Zeit überprüfen und konsolidieren will. Ziel ist es, noch in diesem Schuljahr die Struktur in der Lehrerkonferenz zu beschliessen. Wir danken den Fachschaftsvorstehern für die engagierte Diskussion.

Kulturlektion vom 10. März 2016 – Flüchtlinge in Griechenland

Mirjam Steiner aus der 16c war in der Sportwochen auf der Insel Lesbos in Griechenland, eingesetzt als Helferin in einem Flüchtlingsprojekt. Wir haben sie gebeten, uns von diesem ausserordentlichen Einsatz in einer Kulturlektion zu berichten. Nun ist dafür nur der 10. März 2016 möglich, da Mirjam gerne ihren Bericht zusammen mit anderen Helferinnen und Helfern vorstellen möchte. Diese Leute sind aber nur kurz in der Schweiz. Wir möchten aber von den Erfahrungen aus erster Hand hören. Die Kulturlektion findet deshalb am 10. März 2016 statt, trotz der Blockwoche. Teilnehmen werden Sekunda und Prima und FMS. Wir werden den Blockplan, was die Zeiten betrifft, entsprechend anpassen.

Die kleine Veranstaltung, in der wir die Sekundanerinnen und Sekundaner erfassen wollen, die noch kein Maturaarbeitsthema haben, findet am Dienstag, 15. März 2016 um 11.05 in der Mediothek statt.

Zusammenkunft mit den Kolleginnen und Kollegen der Sekundarschule

Am 24. Februar 2016, von 15.30 – 17.00 Uhr haben wir die Kolleginnen und Kollegen der Sekundarschule eingeladen. Die Einladung und das Programm habt Ihr zusammen mit dem Wochenblatt 604 erhalten. Ich lege diese Unterlagen diesem Wochenblatt noch einmal bei. Diese Veranstaltung ist für uns wichtig, da wir einen möglichst reibungslosen Übergang sicherstellen sollten, wenn ab 2017 alle Quartanerinnen und Quartaner zu uns kommen. Im ersten Teil der Veranstaltung werde ich die Kolleginnen und Kollegen über die Neuerungen informieren, das heisst, über die neue Lektionentafel, den neuen Lehrplan, vor allem aber über die Wahl des Schwerpunktfaches und des Kunstfaches.

Mit den Schulleitungen werde ich dann zu vereinbaren versuchen, dass wir vom Gymnasium an der Berufsvorbereitung teilnehmen können, damit das Gymnasium einigermaßen gleich behandelt wird wie die Berufsschule. In den Gesprächen mit den Fachschaften geht es um fachspezifische Fragen, aber auch um die Wahl des Schwerpunktfaches. In der Gruppe der Fremdsprachen wird bestimmt „passepartout“ gegenseitig ein wichtiges Thema sein.

Känguru-Wettbewerb vom Donnerstag, 17. März 2016

Die Fachschaft Mathematik unter der Leitung von Hansjürg Lädach führt auch dieses Jahr wieder den schon lange zur Tradition gewordenen Känguru-Wettbewerb durch. Er findet statt am Donnerstag, 17. März 2016 von 07.35 – 10.25 Uhr. Beteiligt sind alle Tertianer. Wir danken der Fachschaft und Hansjürg für die Initiative und wünschen viel Erfolg.

Impulstagung 9. März 2016

Wir haben uns bereit erklärt, die Impulstagung „Verantwortung wahrnehmen“ am 9. März an unserer Schule durchzuführen. Leider ist die Anmeldelage nicht gut. Woran es liegt, wissen wir nicht. Die PH hat sich deswegen zu folgendem Vorgehen entschlossen. Die Impulstagung wird trotzdem stattfinden. Allerdings in einem kleinen Rahmen mit ca. 40 Teilnehmenden. Deshalb können nur vier Ateliers durchgeführt werden. Wegen der vergleichsweise kleinen Anzahl Teilnehmenden wird auch auf die Durchführung des Marktes verzichtet.

Aus der Presseschau – NZZ am Sonntag vom 14. Februar 2016

Angehende Lehrerinnen und Lehrer sollen ab 2017 zu Beginn des Studiums ein Assessment durchlaufen. Mit dieser Neuerung will die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz erreichen, dass nur noch jene die Ausbildung absolvieren, die genügend belastbar und flexibel sind. Sie hofft, dass sie so die späteren Ausfälle reduzieren kann. Heute steigt jeder zweite Lehrer in den ersten fünf Berufsjahren aus. Auch die PH Zürich interessiert sich für das Nordwestschweizer Konzept.

Das Assessment soll entweder vor Studienbeginn oder im ersten Semester stattfinden. Das Bestehen sei Voraussetzung für die Zulassung zu den Praktika. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen während eines Tages in 8er-Gruppen beobachtet werden. Vorgesehen ist unter anderem ein Rollenspiel zum Elterngespräch. „Das Ziel ist, einschätzen zu können, ob Personenmerkmale, Kompetenzen und Berufsmotivation einer Person zu den Anforderungen des Lehrberufs passen“.

Die PH Luzern äusserst sich kritisch: Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Luzern hält wenig von solchen Tests. „Ein Assessment ist eine Momentaufnahme“, sagt er: Die Studierenden sind noch sehr jung und können sich im Verlaufe der Ausbildung noch entwickeln. Man dürfe ihnen also nicht die Berufseignung absprechen, noch bevor sie in die Ausbildung eingestiegen seien. Schäfer hat auch Vorbehalte gegenüber der Aussagekraft solcher Tests. «Der Lehrberuf ist wesentlich ein Beziehungsberuf. Es ist fraglich, ob sich die dafür zentrale Fähigkeit zur Gestaltung von Beziehungen in einem Assessment prüfen lässt», sagt er. Er glaubt nicht, dass dazu verlässliche Aussagen möglich sind.

Alle PH kennen eine Prüfung zur Berufseignung im ersten Studienjahr in den Praktika.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau